

Publikationen/Vorträge

Dr. des. Elias Kreuzmair

Buch

mit Fabian Bross: *Basiswissen fürs Examen. Deutsche Lyrik*. Wilhelm Fink: Paderborn 2017 [erschienen Oktober 2016] (=utb 4724).

Herausgeberschaften

als Teil des Kollektivs „Unbedingte Universitäten“: *Bologna-Bestiarium*, Diaphanes, Berlin, Zürich 2013.

als Teil des Kollektivs „Unbedingte Universitäten“: *Was ist Universität? Texte und Positionen zu einer Idee*, Diaphanes, Berlin, Zürich 2010.

als Teil des Kollektivs „Unbedingte Universitäten“: *Was passiert? Stellungnahmen zur Lage der Universität*, Diaphanes, Berlin, Zürich 2010.

Mitherausgeber (2011–2014) der Zeitschrift für Nachwuchswissenschaftler *Helikon. A multidisciplinary online journal*, zu erreichen unter <http://www.helikon-online.de>.

Anthologien

mit Moritz Müller-Schwefe: *Supermarkt. Lob und Kritik*. Sukultur, Berlin 2019.

mit Moritz Müller-Schwefe: *Superpreis für Literatur. Die Anthologie*. Verbrecher, Berlin 2016.

Aufsätze

Die japanische Hitparade vom 25. Mai 1968 (1968). In: Moritz Baßler/Eckhard Schumacher (Hg.): *Handbuch Literatur & Pop*. De Gruyter: Berlin, Boston 2019, S. 384-397.

Drahtlose Netzwerke. Reflexionen der ‚Kultur der Digitalität‘ in Terézia Moras Roman *Das Ungeheuer* und ihr Potential für den Deutschunterricht. In: Anne-Rose Meyer (Hg.): *Internet – Literatur – Twitteratur. Erzählen und Lesen im Medienzeitalter. Perspektiven für Forschung und Unterricht*. Peter Lang: Berlin 2019, S. 61–83.

Krisenerzählungen. Selbstmord und Gegenwartsliteratur. In: Jan Trna/Erkan Osmanović (Hg.): *Literatur und Suizid*. Masaryk University: Brno 2018, S. 153-168 (=Brünner Beiträge zur Germanistik und Nordistik 32, Supplementum), DOI: <https://doi.org/10.5817/BBGN2018-S-10>.

Der angenehmste Ort der Welt. Der literarische Raum und der Raum der Literatur in *Der gelbe Bleistift* und *Ferien für immer*. In: Stefan Bronner/Björn Weyand (Hg.): *Christian Krachts Weltliteratur. Eine Topographie*. De Gruyter: Berlin 2018, S. 93–109.

Die wilden Neunziger. Zu Intertextualität und Autoreflexion in Faserland. In: Matthias N. Lorenz und Christine Riniker (Hg.): *Christian Kracht revisited. Irritation und Rezeption*. Frank & Timme: Berlin 2018, S. 205–227.

„The Dissociation Technique“ – „Twitteratur“ und das Motiv der Schreibszene in Texten von Renate Bergmann, Florian Meimberg und Jennifer Egan«. In: Maren Conrad/Theresa Schmidtke/Martin Stobbe (Hg.): *Digitale Kontexte. Literatur und Computerspiel in der Gesellschaft der Gegenwart*. Sonderausgabe # 2 von *Textpraxis. Digitales Journal für Philologie* (2.2017). URL: <http://www.uni-muenster.de/Textpraxis/elias-kreuzmair-twitteratur>, DOI: <http://dx.doi.org/10.17879/61269499351>.

Was war Twitteratur?, 04.02.2016. <http://www.merkur-zeitschrift.de/2016/02/04/was-war-twitteratur/>, zuletzt abgerufen am 11.09.2018.

„Inverse Drastiker“. Poststrukturalisten und poststrukturalistische Theorie in Dietmar Daths *Die salzweißen Augen*. In: Davide Guiriato/Eckhard Schumacher (Hg.): *Drastik. Ästhetik – Genealogien – Gegenwartskultur*. Wilhelm Fink: München 2016, S. 55–68.

Hans Ulrich Gumbrechts Begriff der Präsenz und die Literatur. In: *Helikon. A Multidisciplinary Online Journal*, 2012 (1), S. 233–247.

Die Mehrheit will das nicht hören. Gilles Deleuze‘ Konzept der littérature mineure. In: *Helikon. A Multidisciplinary Online Journal*, 2011 (1), S. 36–47.

Übersetzungen

Plínio Prado: Art. „Austauschbarkeit“, a. d. Französischen v. Johanna-Charlotte Horst, Vera Kaulbarsch, Elias Kreuzmair u. Léa Kuhn, in: Unbedingte Universitäten (Hg.): *Bologna-Bestiarium*, Diaphanes, Berlin, Zürich 2013.

Judith Butler: *Kritik, Dissens, Disziplinarität*, a. d. Amerikanischen v. Regina Karl, Vera Kaulbarsch, Elias Kreuzmair, Adrian Renner, Diaphanes, Berlin, Zürich 2011.

Rezensionen und kleinere Beiträge (Auswahl)

Rezension zu Sebastian Böck/Julian Ingelmann/Kai Matuszkiewicz/Friederike Schruhl (Hg.): Lesen X.0. Rezeptionsprozesse in der digitalen Gegenwart. V & R unipress Göttingen 2017. In: *Zeitschrift für Germanistik*, (2) 2018, S. 438–440.

Dazwischen. Terézia Moras Das Ungeheuer. In: *Polar*, (2) 2017, S. 178.

Schmetterling, Bär und Känguruh. Produktive Angst: Blumfelds *Testament der Angst*. In: *Polar*, 2016 (3), S. 182.

Postdigitaler Elektroschrott. Böhmermann und das Geekchester, 13.09.2016. <http://www.pop-zeitschrift.de/2016/09/13/postdigitaler-elektroschrottueber-boehmermann-und-das-geekchestervon-elias-kreuzmair13-9-2016/>, zuletzt abgerufen am 15.09.2016.

„The digital revolution is over“. Ein Blick auf die deutsche Gegenwartsliteratur nach der Digitalisierung, 31.08.2016. <http://www.logbuch-suhrkamp.de/elias-kreuzmair/the-digital-revolution-is-over/>, zuletzt abgerufen am 11.09.2018.

Candy Says. Expertisen über das Andere und das Eigene: Thomas Meineckes Lookalikes. In: *Polar*, 2016 (1), S. 180.

Kein Kannibale. Aus dem Nichts: Der letzte Satz von Christian Krachts 1979. In: *Polar*, 2014 (1), S. 182.

Goethe, Bunte, Baudrillard ... Rezension zu Matthias N. Lorenz (Hg.), „Christian Kracht. Werkverzeichnis und kommentierte Bibliografie der Forschung“, 03.10.2015. <http://www.pop-zeitschrift.de/2014/10/03/goethe-bunte-baudrillard-rezension-zu-matthias-n-lorenz-hg-christian-kracht-werkverzeichnis-und-kommentierte-bibliografie-der-forschungvon-elias-kreuzmair3-10-2014/>, zuletzt abgerufen am 11.09.2018.

Böser Spaß. Wo fängt Macht an? Blumfelds *Lass uns nicht von Sex reden*. In: *Polar*, 2013 (1), S. 184.

Art. „Machen“, in: Unbedingte Universitäten (Hg.): *Bologna-Bestiarium*, Diaphanes, Berlin, Zürich 2013, S. 235–241.

Dazu zahlreiche journalistische Veröffentlichungen, unter anderem in der taz und auf ZEIT Online.

Vorträge/Moderationen/Veranstaltungen

Veranstaltungen

Wissenschaftliche Leitung und Organisation des Workshops (zusammen mit Prof. Dr. Eckhard Schumacher) „Gegenwartsliteratur nach der Digitalisierung: Zeitreflexion und literarische Verfahren“, Germanistentag 2019 an der Universität des Saarlandes, 24. September 2019.

Wissenschaftliche Leitung und Organisation (zusammen mit Prof. Dr. Eckhard Schumacher) des Workshops „Schreibweisen der Gegenwart: Lesen / Schreiben“, Alfried Krupp Wissenschaftskolleg, 30. Juni 2017.

Moderation und Organisation der Veranstaltung „Unkritische Theorie. Lesung und Gespräch mit Twitterautorin @Wondergirl“, Literaturzentrum Vorpommern, 20. Juni 2017.

Wissenschaftliche Leitung und Organisation (zusammen mit Prof. Dr. Eckhard Schumacher) des Workshops „Schreibweisen der Gegenwart: Nach der Digitalisierung“, Alfried Krupp Wissenschaftskolleg, 07. Juli 2016.

Wissenschaftliche Leitung und Organisation (zusammen mit Prof. Dr. Eckhard Schumacher) des Workshops „Schreibweisen der Gegenwart: Pop, Blogs und Social Media“, Alfried Krupp Wissenschaftskolleg, 13. Juli 2015.

Vorträge und Moderationen

„Schwellen der Sichtbarkeit. Literatur und Literaturbetrieb auf sozialen Medien“. Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung des IZfG an der Universität Greifswald, 8. Januar 2020 (mit Berit Glanz).

„Theorie ohne Gattung (Barthes, Foucault, Derrida)“. Vortrag im Rahmen des Workshops „Das Wissen des Romans. Lebens-Form / Gattungs-Form, Humboldt-Universität zu Berlin, 26./27. Juli 2019.

„Krachts Institutionen“. Vortrag im Rahmen der dritten Köln-Berkeley-Summer School, Universität zu Köln, 23. bis 27. Juli 2018.

„Der Weg zur Arbeit. Literarisches Schreiben auf sozialen Medien und die Ästhetik der Kreativwirtschaft.“ Vortrag im Rahmen der internationalen Fachtagung „Arbeit 2000. Ästhetische Modellierungen im Wechselspiel von Visualität und Narration“ am Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald, 12. bis 14. Juli 2018.

„Die doppelte „Ökonomie des Todes“: Jacques Derrida und Maurice Blanchot.“ Vortrag im Rahmen des Workshops „Texturen zwischen Tradition und Freundschaft. Schreibweisen und Argumentationsstrukturen bei Jacques Derrida“, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, 05./06. Juli 2018.

„Algorithmus und Alltag. Literatur nach der Digitalisierung“. Vortrag im Rahmen der Reihe „Gegenwartskultur – Nach der Digitalisierung“ am Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald, 08. Mai 2018.

„Versuch einer Hauntology der Gegenwartsliteratur. Terézia Mora: Das Ungeheuer – Rainald Goetz: Klage – Katrin Röggla: Nachtsendung“. Vortrag im Rahmen des Workshops „Ästhetik der Depression in der Literatur der Moderne/Postmoderne“, Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg, 01./02. Dezember 2017.

Gastvorlesung „Figuren der Wiederkehr. Schreiben und Selbstmord bei Rainald Goetz, Terézia Mora und Kathrin Röggla“ im Rahmen des Vorlesungszyklus „Literatur und Suizid“, Masaryk-Universität Brno, 1. November 2017.

Ko-Moderation des Gesprächs bei der Veranstaltung „Gespensterarbeit und Gegenwartsfiktion. Lesung und Gespräch mit Kathrin Röggla“, Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald, 24. Oktober 2017.

„Drahtlose Netzwerke. Zeitreflexion und digitale Medien in Terézia Moras Das Ungeheuer (2013)“. Vortrag auf dem Germanistentag 2016 im Panel „Internet – Literatur – Twitteratur: Lesen und Schreiben im Medienzeitalter. Perspektiven für Forschung und Unterricht“, 28. September 2016.

Diskutant bei der Podiumsdiskussion „Wie wollen wir arbeiten? Germanistik zwischen Prekariat und Exzellenz“ auf dem Germanistentag 2016, 27. September 2016.

„Rundlauf, Schaltkreis, Zirkel. Christian Krachts Faserland als Institutionenroman“. Vortrag im Rahmen des Workshops „Unform. Epistemologien des Romans“ an der Freien Universität Berlin, 17. Juni 2016.

„Internat und Internierung. Christian Krachts Romane Faserland (1995) und 1979 (2001) als Institutionenromane“. Vortrag an der Universität Köln im Rahmen des Seminars „Der Bildungsroman in der Gegenwartsliteratur“ von Prof. Dr. Anja Lemke, 18. November 2015.

„The Dissociation Technique‘. Reflexionen auf mediale Bedingungen in Twitter-Erzählungen“. Vortrag im Rahmen der interdisziplinären Tagung „digital. sozial. marginal? Literatur und Computerspiel in der digitalen Gesellschaft, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, 25. bis 27. Juni 2015.“

„Ich wünschte [...], ich hätte etwas gelernt.‘ Zum Verhältnis von Institution und Bildung in Christian Krachts Romanen Faserland, 1979 und Ich werde hier sein im Sonnenschein und im Schatten“. Vortrag im Rahmen der Tagung „Bildung: Integration und Kontingenz“, Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald, 05. und 06. Juni 2015.

„Digitale Kürzestschreibweisen. Twitter und die Literatur“. Vortrag im Rahmen des Workshops „Schreibweisen der Gegenwart (1800/2000)“ am Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald, 11. Juli 2014.

„Inverse Drastiker. Die Poststrukturalisten in Dietmar Daths Die salzweißen Augen“. Vortrag im Rahmen der internationalen Fachtagung „Ästhetik des Drastischen“ am Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald, 12. bis 14. September 2013.

„Thomas Meineckes Tod. Zu Autofiktion und Autorfiktion in Lookalikes“. Vortrag im Rahmen des Germanistischen Doktorandenforums am Institut für Deutsche Philologie der Universität Greifswald, 09.11.2012.

Moderation des Panels „Macht und Deutung“ auf dem 3. Studierendenkongress Komparatistik zu den „Spannungsfeldern: Literatur und Gewalt“ an der LMU München im April 2012.

3/2020